

2039

Tag und Nummer siehe Innenseite

# WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskünfte über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25651. Sonstige Auskünfte werktage 9-16 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

## Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfangs der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

955 mbar = 716,5 mm	980 mbar = 736,1 mm	1005 mbar = 755,8 mm	1030 mbar = 775,5 mm
960 = 720,1	985 = 738,6	1010 = 757,6	1035 = 778,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

Nachdruck und sonstige Verbreitung der in der Wetterkarte enthaltenen meteorologischen Angaben, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Wetterdienstes gestattet!

Beobachtungen in Dresden ( 230 m ü. NN.) und Wahnsdorf (246 m ü. NN.) am 22. Mai 1936

Dresden ( Flughafen )

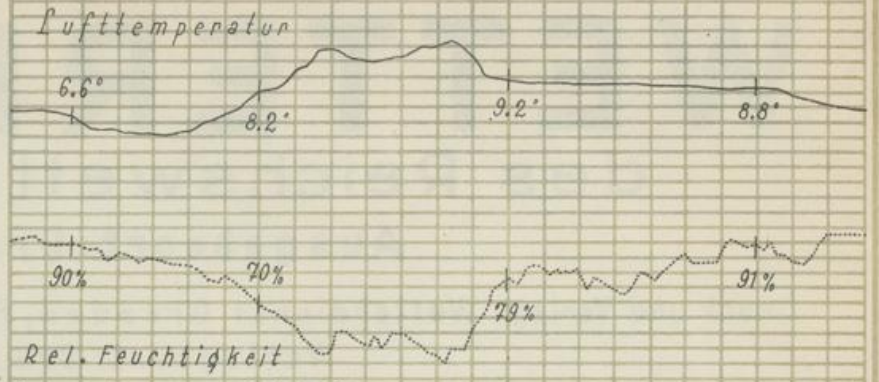
Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung	
	Richtig	m/s	/10	Art
7h	S	3	9	Steu. Acu. Art.
14.	SE	3	10	St. Ast.
21	Still	-	10	Steu. Ast.

Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Feuchteit	Absol. Feuchteit	Sicht
	Celsius	mm	%	mm	km
7h	8.2	734.4	70	5.7	8-10
14.	9.2	735.0	79	6.9	6-8
21.	8.8	734.6	91	7.9	4-8

Tagesmittel: 8.8  
 Abweichung v. Normalwert: -5.8  
 Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht vom 22. zum 23.: 6.9 C°



Sonnenscheindauer ( 0.9 Stunden )

Wahnsdorf

Sonnenscheindauer ( 0.4 Stunden )

Intensität d. Sonnenstrahl. (Orammkalar. je qcm): Keine Messung!

Intensität d. Ultraviolett-Strahl. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten): 11.6, 49.2, 12.7

Potentialgefälle (Völt je Meter): 15, 80, 130, -55, +90, 135, -105

Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten): 182, 504, 152, 138, 126, 179

Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm l. d. Sek.): 21-7h: 17.8, 7-14h: 11.0, 14-21h: 13.4

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Zeit	Ort	Höhe ü. N.N.	Wind	Stärke	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag i. d. letzten 24 Stunden
						Cels.	tiefste nachts	höchste gestern	
7h	Riesa	100	SSE	2	Regen	9	8	14	7
	Dresden-Flughafen	230	NW	1	Regen	8	7	12	8
	Leipzig-S. (Flwerk)	113	E	2	bedeckt	9	9	16	6
	Zittau-Hirschfeld	222	NNE	2	Regen	9	8	11	4
	Zwickau-Flughafen	305	N	3	bedeckt	8	5	13	9
	Chemnitz-Flughafen	356	NE	1	Regen	7	5	11	9
	Plauen (Stadt)	369	NNE	2	bedeckt	8	6	12	12
	Annaberg	621	WSW	1	Regen	5	1	9	12
	Altenberg (Kampmet)	800	WNW	2	Regen	4	3	8	13
8h	Hamburg	19	NE	2	Regen	9	8	12	0.1
	Königsberg	29	ESE	2	hefter	7	10	20	-
	Berlin	56	N	2	Regen	10	9	15	2
	Karlsruhe	120	-	-	-	-	-	-	-
	Breslau	129	N	1	wolkig	10	8	18	8
	Aachen	205	NNE	2	bedeckt	8	6	11	2
	München	520	W	3	Regen	6	4	7	6
	Brocken	1148	N	4	Regen	1	+0	3	4
	Fichtelberg	1213	NNW	3	Regen	2	1	4	10
	Schneekoppe	1610	SSE	5	Regen	5	4	7	17
	Zugspitze	2962	N	2	Schneefall	-7	-9	?	?

Beobachtungen aus der freien Atmosphäre

Berlin 23.5.1936, 8Uhr			Dresden 23.5.1936, 6Uhr		
Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchteit %	Höhe m	Wind-Richtung	Stärke m/s
Boden	10.2	87	Boden	NNW	1
400	7.3	89	300	NNW	1
600	7.6	83	500	NNE	4
800	7.4	94		bedeckt	
900	9.2	100		Sicht: 4-10 km	
1600	5.2	96			
2700	0.0	100			
4300	-5.9	97			
5100	-8.8	87			

Regen  
Sicht: 2-4 km

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Tag	Sonne			Mond		
	Aufgang	Untergang	Tageslänge	Aufgang	Untergang	
22.5.36	4 5 19	49 15 44	15 44	4 56 22	7	
23.5.36	4 3 19	51 15 48	15 48	6 3 22	50	
24.5.36	4 1 19	53 15 52	15 52	7 16 23	23	

Wasserstände der Elbe (cm)

Tag	Melak	Leitmeritz	Aussig
22.5.36	+62	+78	+68
23.5.36	+56	+78	+56

Luftkörper über Dresden am 22.5.36.

Anfange maritim - subpolare Kaltluft ( m P K ), abends Mischluft.

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:  
 1 Min. in Zittau | 5 Min. in Dresden | 8 Min. in Chemnitz | 10 Min. in Leipzig  
 2 „ „ Bautzen | 6 „ „ Meißen | 10 „ „ Zwickau | 11 „ „ Plauen

Tag	Dresden Wasserstand	Wassertemp.
22.5.36	+218	15.2
23.5.36	+197	14.0

Bemerkungen:  
 Berichtigung: Auf der Wetterkarte vom 22.5.36. muß es um 14 Uhr 94% heißen.

Wettermeldungen aus Thüringen

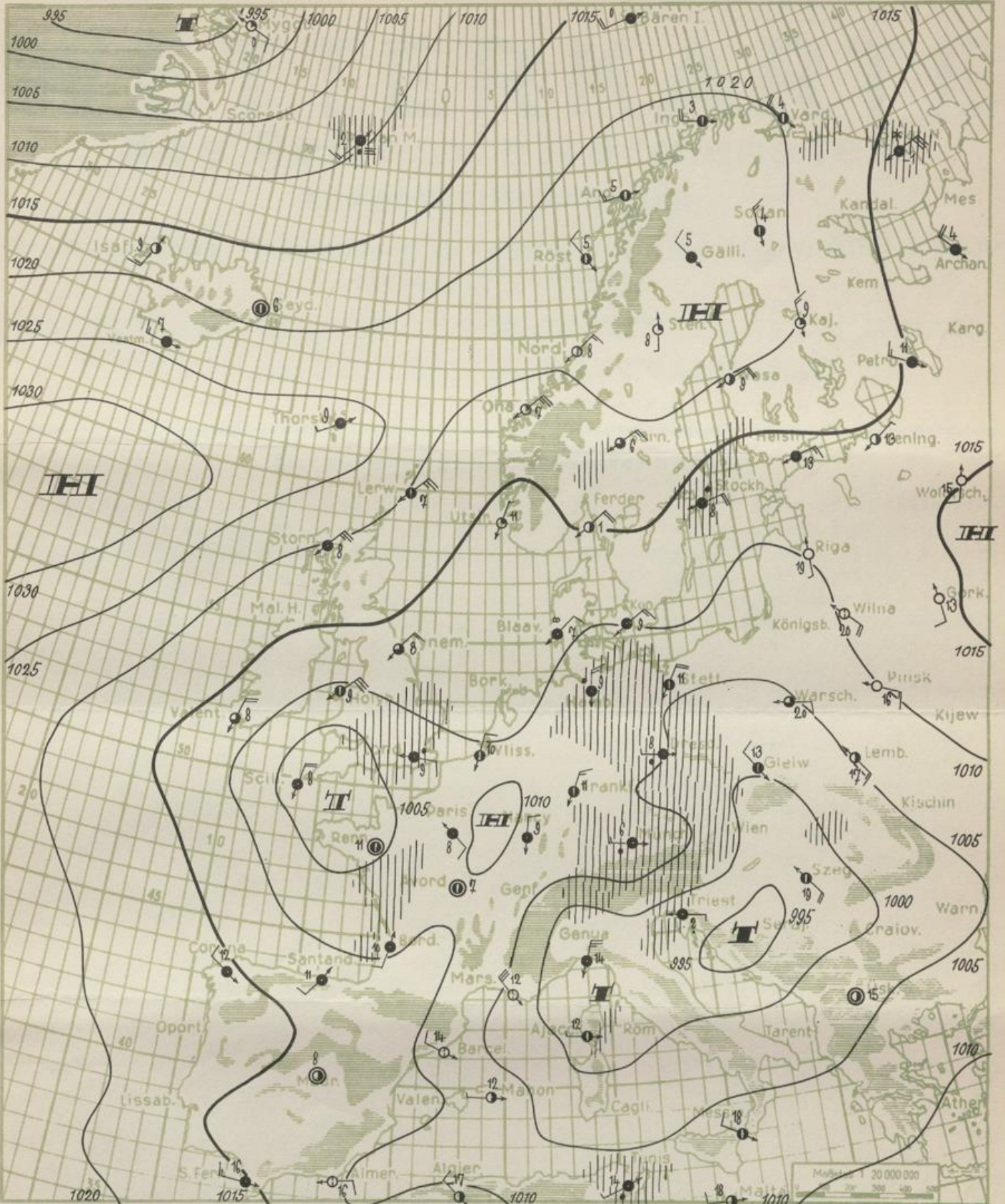
vom Ausgabetag 7 Uhr.

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp. tiefe	höchste	Niedersch.
2h	Erfurt	183	NNW 2	leichter Regen	8	7	13
	Jena	155	NW 1	bedeckt	9	8	14
	Meiningen (Gymnasium)	298	NW 2	bedeckt	9	6	12
	Wehnde (Eichsfeld)	294	N 1	bedeckt	8	6	11
	Inselsberg	976	NW 3	Nebel	3	-0	6

**Wetterlage:** Die für Sonnabend Vormittag erwartete kurze Besserung ist nicht eingetreten. Die gestern über Schottland gelegene Störung ist am Westhang der über Europa festliegenden Tiefdruckrinne nach der Biskaya gewandert, so daß ein flaches Zwischenhoch sich nur über Frankreich und Westdeutschland auswirkt. Die südliche Zugrichtung der schottischen Störung ist darauf zurückzuführen, daß subtropische Warmluft, die aus dem westlichen Mittelmeer abgedrängt worden ist sich in einer breiten Zunge nordwärts nach Polen und den Ostseestaaten vorgeschoben hat. Von hier aus greift sie in der Höhe nordwestwärts über die bei uns lagernde Kaltluft vor und verursacht dadurch neblig trübes Wetter mit anhaltendem Nieselregen. Die geringen Gegensätze in der Luftdruckverteilung weisen darauf hin, daß auch morgen vormittag keine Änderung des bestehenden Wetters eintreten wird.

Wetteraussichten für Sonntag, den 24. Mai 1936:

Anfange neblig, trübe und noch regnerisch. Nachmittags von West nach Ost auflockernde Bewölkung, Nachlassen der Regenfälle, aber nur wenig wärmer.



**Zeichenerklärung:**

**Im Stationskreis:**

- wolkenlos
- ⊙ fast wolkenlos
- ⊖ heiter
- ⊕ halbbedeckt
- ⊗ wolkig
- fast bedeckt
- bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- ⊙ Windstille
- Windstärke 1 - sehr leicht
- " 2 - leicht
- " 3 - schwach
- " 4 - mäßig
- " 5 - frisch
- " 6 - stark
- " 7 - steif
- " 8 - stürmisch
- " 9 - Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- \* Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ☁ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresebene) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

